

Über BEMD

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [EUROFORUM-Konferenz "Geschäftsprozessoptimierung im EVU durch Shared Services, Outsourcing, Kooperationen"](#)
- [Mitteilung Nr. 36 zur Umsetzung der Beschlüsse GPKE und GeLi Gas](#)

Markt

- [News](#)
 - [Siemens und Accenture arbeiten gemeinsam an Smart-Grid-Lösungen](#)
 - [11.000 Beschwerden bei Schlichtungsstelle für Energieverträge](#)
 - [Schleupen AG und Soptim AG beschließen strategische Partnerschaft](#)
 - [Deutsche Telekom steigt bei "Vehicle-to-Grid" ein](#)
 - [Smart Metering: Kommission plant Benchmark Report](#)
- [News der Mitglieder](#)
 - [perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH](#)
 - [Steria Mummert](#)

Aktuelles aus dem BEMD

EUROFORUM-Konferenz "Geschäftsprozessoptimierung im EVU durch Shared Services, Outsourcing, Kooperationen" in Kooperation mit BEMD

Steigender Innovationsbedarf, zunehmender Regulierungsaufwand, wachsende Qualitätsansprüche der Kunden/Verbraucher und die Herausforderungen der Energiewende bestimmen inzwischen das Marktumfeld der Energieversorger. Prozesseffizienz und Synergien bleiben dabei häufig auf der Strecke.

In der Zukunft wird es aber wettbewerbsentscheidend sein, komplexe Prozesse zu beherrschen und sich einem steigenden Datenaufkommen mit entsprechend aufwändiger IT-Systeme zu stellen. Die meisten EVU gelangen damit personell und finanziell an ihre Grenzen. Ein Ausweg können Outsourcing-Konzepte und Kooperationen sein. Diese Optionen stehen im Fokus der EUROFORUM-Fachkonferenz, die in Kooperation mit **BEMD** am 07. und 08. November 2012 in Düsseldorf stattfindet.

BEMD-Mitglieder, die sich für die Konferenz anmelden, erhalten einen Rabatt von 200,00 EUR. Die codierte Broschüre, durch welche Sie den Rabatt in Anspruch nehmen können, erhalten Sie in den nächsten Tagen per E-Mail.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an die [Geschäftsstelle](#).

[> [nach oben](#)]

Mitteilung Nr. 36 zur Umsetzung der Beschlüsse GPKE und GeLi Gas

Im Rahmen des Änderungsmanagements für Nachrichtentypbeschreibungen hat die Bundesnetzagentur im Zeitraum vom 02.08.2012 bis 3.09.2012 neue sparteneinheitliche Nachrichtentypversionen konsultiert, die von der Expertengruppe EDI@ENERGY unter Projektführung des BDEW erarbeitet worden waren. Die im Zuge der Konsultation eingegangenen Stellungnahmen wurden sodann mit Vertretern der Netzbetreiber, der Netznutzer, der Softwarebranche sowie der Bundesnetzagentur diskutiert, erforderliche Überarbeitungen an den konsultierten Versionen sind sodann vorgenommen worden.

Als Ergebnis des Konsultationsverfahrens veröffentlichten Bundesnetzagentur sowie BDEW zum 01.10.2012 auf ihren Internetseiten

[Consulting AG](#)

➤ [numetris AG](#)

➤ [24/7 United Billing GmbH](#)

➤ [cronos unternehmensberatung GmbH](#)

➤ [Aktuelle Marktstudien](#)

➤ [Servicequalität im Kundenservice bei EVU](#)

➤ [Veranstaltungen](#)

www.bundesnetzagentur.de/enid/mitt-gpke-geli sowie www.edi-energy.de folgende neue Nachrichtentypbeschreibungen nebst Anwendungshandbüchern:

- Allgemeine Festlegungen
- PERAK (MIG)
- APERAK / CONTRL (AHB)
- Codeliste der Standardlastprofile nach TUM
- Codeliste der Zeitreihentypen
- HKNR (AHB)
- INVOIC / REMADV (AHB)
- Kommunikationsrichtlinie
- MSCONS (AHB)
- MSCONS (MIG)
- ORDERS (MIG)
- ORDRSP (MIG)
- ORDERS / ORDRSP Geschäftsdatenanfrage (AHB)
- QUOTES (MIG)
- REMADV (MIG)
- REQOTE / QUOTES / ORDERS / ORDRSP WiM (AHB)
- UTILMD (MIG)
- UTILMD zu GPKE / GeLi Gas (AHB)
- UTILMD MaBiS (AHB)
- UTILMD WiM (AHB)
- Ergänzende Beschreibung zur UTILMD-Struktur

Diese Versionen gelten für alle nach GPKE / GeLi Gas, MaBiS und WiM umsetzungspflichtigen Marktteilnehmer verbindlich ab dem 01.04.2013.

[> [nach oben](#)]

Markt

News

➤ **Siemens und Accenture arbeiten gemeinsam an Smart-Grid-Lösungen**

12.10.2012 | cleanthinking.de

Netzzustands- und Verbrauchsdaten zu erfassen und zu analysieren wird für das zukünftige Management der Energieinfrastruktur eine zentrale Rolle spielen. Da mit dem steigenden Anteil Erneuerbarer Energien auch die Schwankung in der Bereitstellung zunimmt, sind intelligente Lösungen gefragt. Durch eine Analyse der genannten Daten kann eine Balance zwischen Angebot und Nachfrage geschaffen werden und zugleich ein Beitrag zum wirtschaftlicheren Betrieb der Anlagen geleistet werden. Eine jüngst bekanntgegebene Kooperation möchte diese Entwicklung voran treiben.

Siemens Infrastructure and Cities und der Management- und Technologieberater Accenture gaben ihre zukünftige Zusammenarbeit im Rahmen intelligenter Stromversorgungsnetze bekannt. Mit dem Ziel, Energieversorgern eine bessere Automatisierung, Planung, Überwachung und Diagnose ihrer Energieinfrastruktur zu ermöglichen, sollen gemeinsam IT-Lösungen für Advanced Metering Infrastructure (AMI) und

Meter Data Management (MDM) entwickelt werden. Diese basieren auf moderner Informations- und Kommunikationstechnik und streben einen effizienteren Anlagenbetrieb an. Sie sollen neue Möglichkeiten bieten, Netzzustands- und Verbrauchsdaten erfassen und auswerten zu können. Der Fokus liegt besonders auf der Risikoreduktion bei der Implementierung der neuen Technologie und der effizienten Umsetzung von Smart-Metering-Geschäftsmodellen. [...]

➤ **11.000 Beschwerden bei Schlichtungsstelle für Energieverträge**

02.10.2012 | *moz.de*

Bei der von Energiewirtschaft und Verbraucherschützern eingerichteten Schlichtungsstelle Energie sind im ersten Jahr mehr als 11.000 Beschwerden eingegangen. Davon seien bisher 4.000 abschließend bearbeitet worden, sagte der Ombudsmann der Schlichtungsstelle, der frühere Richter Dieter Wolst, dem in Bremen erscheinenden "Weser-Kurier" (Donnerstag, 27.09.2012). "Insgesamt sind von den bisherigen Verfahren 360 Versorger betroffen", sagte Wolst weiter.

Besonders viele Beschwerden hat es demnach wegen Abrechnungen und Online-Geschäften gegeben. Wolst erläuterte: "Grundsätzlich kann man sagen, dass viele der Beschwerden sich auf Unternehmen beziehen, die ihre Vertragsabschlüsse über das Internet organisieren." Die meisten Beschwerden würden das Thema Abrechnung betreffen. "Hier beklagen die Verbraucher nicht rechtzeitige Rechnungstellung, vermeintlich falsche Zählerstände oder die Höhe der Abschlagszahlungen." Dazu kämen Vertragsstreitigkeiten, Diskussionen über die Wirksamkeit von Kündigungen sowie Preiserhöhungen.

Die Schlichtungsstelle Energie wurde im Oktober 2011 vom Wirtschaftsministerium und dem Verbraucherministerium als zentrale Schlichtungsstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten zwischen Energieversorgungsunternehmen und Verbrauchern anerkannt. Sie wird gemeinsam getragen von den Verbänden der Energiewirtschaft und dem Verbraucherzentrale Bundesverband.

➤ **Schleupen AG und Soptim AG beschließen strategische Partnerschaft**

25.09.2012 | *openpr.de*

Die Soptim AG, Aachen, und die Schleupen AG, Moers, haben eine strategische Partnerschaft vereinbart. Die Zusammenarbeit fokussiert sich insbesondere auf veränderte Marktanforderungen und Kundenbedürfnisse durch die Energiewende. Beide Unternehmen sehen in den Lösungen des Partners die ideale gegenseitige Erweiterung und Abrundung ihrer Produktportfolien. Die Kooperation umfasst IT-Lösungen und Services im Bereich der Marktrollen Energievertrieb und -handel. "Eins und eins ergeben in diesem Fall ganz sicher mehr als zwei", kommentieren Schleupen-Vorstand Dr. Volker Kruschinski und Soptim-Vorstand Andreas Duve die Vereinbarung unisono. "Beide Unternehmen ergänzen sich perfekt." Das betrifft beispielsweise die Produktpalette. Während die Schleupen.CS-Produktfamilie insbesondere in den Bereichen ERP, Billing und CRM ihre Stärken hat und hier im Energiemarkt mit führend ist, zählen Soptim VIM (Vertriebsinformationsmanagement) und Soptim PMS (Portfoliomanagementsystem) zu den leistungsstärksten und erfolgreichsten Lösungen im Bereich Zeitreihenmanagement, Kalkulation und Handel. Beide IT-Dienstleister können bestehenden und neuen

Kunden dadurch künftig Komplettpakete anbieten. Schleupen betreut vorrangig mittelgroße und kleine Energieversorger, Soptim vor allem große und mittelgroße Unternehmen.

Bei einigen gemeinsamen Kunden sind Lösungen von Soptim und Schleupen bereits integriert im Einsatz. Auf dieser Basis sollen kurzfristig vorkonfigurierte Lösungspakete entwickelt werden, die man gemeinsam vermarkten will. Darüber hinaus ist geplant, in den Bereichen Systementwicklung, Geschäftsentwicklung, Mitarbeiterausbildung, Recruiting und Traineeprogramme zu kooperieren. Im Bereich der Beratung eröffnen sich für die Tochterunternehmen Visos GmbH (Schleupen) und sbc soptim business consult GmbH ebenfalls interessante Perspektiven. [...]

➤ **Deutsche Telekom steigt bei "Vehicle-to-Grid" ein**

20.09.2012 | zfk.de

Die Deutsche Telekom will mit The Mobility House (TMH) Lösungen für eine intelligente Netzintegration von E-Autos vorantreiben.

Die Idee von "Vehicle-to-Grid" sieht vor, zeit- und lastvariable Stromtarife anzubieten, um Kunden die Möglichkeit zu geben, ihre Elektroautos in Zeiten mit hohem Stromaufkommen günstig zu laden. Bei hoher Stromnachfrage hingegen würden die E-Fahrzeuge die Energie – während sie beispielsweise parken – zurück ins Netz speisen. Der E-Mobilitäts-Dienstleister TMH und die Deutsche Telekom arbeiten derzeit an den notwendigen Voraussetzungen, um E-Autos in die Stromnetze einzubinden. Dazu müsse man aber zuerst flächendeckend elektronische Zähler verbauen. Hinzu kommt die Notwendigkeit eines intelligenten Kommunikationsnetzes, mit dem die Ladestationen gesteuert werden.

➤ **Smart Metering: Kommission plant Benchmark Report**

18.09.2012 | unwatched.org

Die Europäische Kommission will vermutlich bis Mitte kommenden Jahres einen Bewertungsbericht über Kosten und Nutzen von Smart Metern erstellen. Die Mitgliedsstaaten sind angehalten, so schnell wie möglich Angaben über ihre eigenen Einschätzungen und Pläne zur Markteinführung zu machen.

Bis zum 3. September diesen Jahres hatten die Mitgliedsstaaten Zeit, eine Kosten-Nutzen-Analyse für die Einführung "intelligenter Messsysteme" zu erstellen; bis 2020 sollen dann zumindest 80 % der Haushalte mit den umstrittenen elektronischen Stromzählern ausgestattet sein, so ist es laut einer EU-Richtlinie aus dem Jahr 2009 vorgesehen.

Derzeit gibt es keine Gewissheit, dass die Mitgliedsstaaten die Frist eingehalten haben, berichtet EurActiv. Marlene Holzner, Energiesprecherin der EU-Kommission, erklärte heute gegenüber dem EU-Nachrichtenportal, man wolle die vergleichenden Bewertung vorantreiben, um möglichst rasch eine Diskussion über die Erfahrungen in Gang setzen zu können.

Derzeit sind in Europa rund 45 Millionen Smart Meter in Betrieb, bis 2020 sollen es zumindest 240 Millionen Stück sein. Die von zahlreichen Kritikern geäußerten Datenschutz- und Sicherheitsbedenken sind dabei noch lange nicht ausgeräumt. Wer die Kosten für die Umstellung zu tragen hat, darüber wird ebenfalls noch diskutiert. Dass es letztendlich die Konsumenten sein werden, die für die Zwangsumstellung –

zumindest in Österreich ist der Umstieg verpflichtend vorgesehen – die Rechnung präsentiert bekommen, ist aber anzunehmen.

[> [nach oben](#)]

News der Mitglieder

➤ **Energie- & Umwelt Niederrhein und Stadtwerke Dinslaken starten mit Unterstützung von perdata langfristige Kooperation**

12. 10. 2012 | *perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH*

perdata wird die strategische Geschäfts Kooperation der beiden Energieversorger ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (ENNI) und Stadtwerke Dinslaken im Bereich der Informationstechnologie in den kommenden fünf Jahren als IT-Partner begleiten. Die beiden Versorgungsunternehmen planen dabei die schrittweise Integration verschiedenster IT-Systeme. So sollen im Bereich des IT-Betriebs und der Marktkommunikation langfristig Synergieeffekte bei Kostenstruktur und Qualitätsstandards realisiert werden. Als ein erster wichtiger Schritt im Rahmen dieses Langzeitprojekts fand Anfang Oktober die planmäßige Produktivsetzung der SAP-Landschaft von ENNI im perdata-Rechenzentrum statt. Damit werden ab sofort alle SAP-Systeme von ENNI in Leipzig betrieben und betreut. Im November folgt der Umzug der Systemlandschaft der Stadtwerke Dinslaken in das Rechenzentrum des Leipziger IT-Unternehmens. Der gemeinschaftliche IT-Betrieb und die Betreuung beider Unternehmenssysteme sind im späteren Projektverlauf geplant. [...]

Die beiden Stadtwerke, die zusammen rund 120.000 Stromkunden beliefern und gemeinsam einen Umsatz von mehr als 300 Millionen Euro erwirtschaften, streben bereits in den kommenden Monaten weitere Systemkonsolidierungen an. So sind beispielsweise die Schaffung eines gemeinsam genutzten Vertriebssystems sowie die schrittweise Integration aller weiteren Marktkommunikationsprozesse vorgesehen. perdata ist hierbei als Vertragspartner in die gesamten Planungen und das Projektmanagement eingebunden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.perdata.de.

➤ **Paradigmenwechsel: Energieversorger werden verstärkt auslagern**

04. 10. 2012 | *Steria Mummert Consulting AG*

Strategiewechsel bei deutschen Energieversorgern: 59 Prozent der Stromanbieter in Deutschland planen, Aufgaben an spezialisierte Dienstleister zu delegieren. Vor zwei Jahren waren es nur 21 Prozent. Grund für die Neuausrichtung ist die Energiewende. Erneuerbare Energien werden zunehmend dezentral erzeugt. Die intelligente Verteilung mit Smart Grids erfordert komplexe IT-Prozesse. Am häufigsten steht deshalb eine Auslagerung der IT auf der Agenda. Insbesondere kleinere Versorger möchten sich nicht mit Tätigkeiten belasten, die nicht zu ihrem Kerngeschäft gehören. Das ergibt die Studie "Branchenkompass 2012 Energieversorger" von Steria Mummert Consulting in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut.

Noch vor wenigen Jahren setzten neun von zehn Energieversorgern auf

Prozessoptimierung, um ihr Geschäftsergebnis zu verbessern. Heute planen nur noch zwei Drittel der Unternehmen entsprechende Projekte. Mehr Hoffnung setzt die Branche in die komplette Auslagerung von Aufgabengebieten. Besonders stark zeigt sich dieser Trend bei kleineren Versorgern, die weniger als 50.000 Haushalte beliefern: 64 Prozent von ihnen arbeiten aktuell daran, mindestens eine Unternehmensfunktion an Dritte auszulagern.

Dabei gibt es klare Tendenzen, welche Aufgabengebiete abgetreten werden können. Spitzenreiter ist der Themenbereich IT-Infrastruktur: Hier prüfen die Hälfte der kleineren Versorger und immerhin ein Drittel der Großunternehmen, künftig mit externen Partnern zusammenzuarbeiten. Ähnliche Überlegungen gibt es beim Application Management: 39 Prozent der kleinen und 28 Prozent der größeren Unternehmen prüfen beispielsweise, ob sie die Pflege und Weiterentwicklung ihrer SAP-Anwendungen für das Kundenmanagement und die Abrechnung externen Spezialisten überlassen. Die Betreuung von Reporting-Plattformen steht ebenfalls auf der Liste möglicher Aufgaben, die künftig ein Outsourcing-Partner übernehmen könnte. [...] Weitere Informationen finden Sie unter www.steria-mummert.de.

➤ **numetris en|damo Anwendertreffen – reger Erfahrungsaustausch**

02.10.2012 | numetris AG

Anwender der numetris Software für Metering-Prozesse und Energiedatenmanagement en|damo trafen sich am 11. September zum aktiven Erfahrungsaustausch in Essen. "Wie sehen die Anforderungen anderer Nutzer aus?", "Welche Aufgabenstellungen werden mit der Software aktuell umgesetzt?", "Welche Anregungen sollten in die weitere Entwicklung und Optimierung einfließen?" waren einige der Fragen, die die Teilnehmer gemeinsam mit dem numetris Team diskutierten. Auch die neuen Funktionen der en|damo Software sorgten für Gesprächsstoff unter den Teilnehmern. Vor allem die vorgestellte Kategorisierung von Messorten und Zählpunkten sowie die Mechanismen zur automatischen Inbetriebnahme von Stationen bewerteten die Teilnehmer als hilfreiche Features für den eigenen Betriebsalltag. Am Ende des Tages waren sich sowohl die Teilnehmer als auch das numetris Team über die Bedeutung eines regelmäßig und im kleinen Kreis stattfindenden Anwenderforums einig. Vor diesem Hintergrund steht auch schon die Planung für das nächste Jahr: Das nächste Anwendertreffen ist für Anfang März 2013 geplant.

Weitere Informationen finden Sie unter www.numetris.de.

➤ **Mannheim tauft um: Soluvia und Netrion statt 24/7**

20.09.2012 | 24/7 United Billing GmbH

Die Shared-Services-Gesellschaften der MVV Energie firmieren ab dem 1. Oktober 2012 unter der Dachmarke "Soluvia".

Entsprechend firmiert die Muttergesellschaft Shared-Services-Center GmbH künftig als Soluvia GmbH, die IT-Tochter als Soluvia IT-Services GmbH (bisher 24/7 IT-Services GmbH), die Abrechnungsgesellschaft Soluvia Billing GmbH (bisher 24/7 United Billing GmbH) und die Gesellschaft für das Messwesen Soluvia Metering GmbH (bisher 24/7 Metering GmbH).

Einen neuen Unternehmensnamen erhält zeitgleich auch die gemeinsame Netzgesellschaft der MVV Energie und der Energieversorgung Offenbach. Aus der bisherigen 24/7 Netze GmbH wird dabei die Netrion GmbH. Die einheitliche MVV-Dachmarke trägt künftig auch die Gesellschaft für Versicherungsdienstleistungen der Unternehmensgruppe mit dem Namen MVV Insurance Services GmbH. Mit den Umfirmierungen und einheitlichen Dachmarken will die Unternehmensgruppe ihr Profil schärfen und ihre Position im Marktumfeld stärken. Neben den strategischen Weichenstellungen ist dies ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen und profitablen Weiterentwicklung der Unternehmen in einem sich anhaltend wandelnden Energiemarkt. Weitere Informationen finden Sie unter www.soluvia-billing.de.

➤ **Stadtwerke Bochum setzen beim Thema Smart Meter auf die cronos smart utility consulting GmbH**

19.09.2012 | cronos unternehmensberatung GmbH

Der kürzlich abgeschlossene Beratungsvertrag zwischen der cronos smart utility consulting GmbH (suc) und den Stadtwerken Bochum beinhaltet insbesondere die Unterstützung bei der Auswahl und Umsetzung einer Lösung zum Thema Meter Data Management. [...] Weitere Informationen finden Sie unter www.cronosnet.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[> [nach oben](#)]

Aktuelle Marktstudien

➤ **Servicequalität im Kundenservice bei EVU**

Nach der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sind seitens der Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Dienstleister insbesondere interne Prozess- und IT-Anpassungen notwendig. Zudem werden neue Anforderungen ebenso an die Informationsweitergabe an Endkunden gestellt. Hierdurch werden sich zukünftig die Kontaktzahlen im Kundenservice deutlich erhöhen.

Darüber hinaus bietet die Novellierung des EnWG den Endkunden die Möglichkeit, den Versorger einfacher und schneller zu wechseln. Dies trägt zu einer Erhöhung der Wettbewerbsdynamik im Markt bei und fordert die EVU – mehr denn je – geeignete Maßnahmen anzuwenden, um die bestehenden Kunden zu halten und darüber hinaus neue Kunden zu gewinnen.

Für die Kundenbindung bzw. Kundengewinnung ist – neben Preisen/Kosten – zunehmend auch die Qualität im Kundenservice ein entscheidendes Kriterium. Hierbei sind die Erreichbarkeit der EVU, aber auch die Bearbeitungszeit der Anfragen, die Freundlichkeit der Mitarbeiter, die Kenntnis der Produkte bzw. das fachliche Know-how sowie weitere Punkte von Bedeutung.

Die Verbesserung der Servicequalität im Kundenservice gewinnt bei Energieversorgern damit weiter an Priorität. Allerdings ist hierfür die Kenntnis der aktuellen Qualität des Kundenservice notwendig. Um diese zu ermitteln, werden von einer überwiegenden Mehrheit der Marktakteure (100% Dienstleister, 67% EVU) bereits Messungen zur Überprüfung der Qualität und Leistungen im Kundenservice durchgeführt. Neben subjektiven Messinstrumenten, wie bspw.

Kundenzufriedenheitsbefragungen, bieten objektive Messinstrumente, wie Mystery Shopping (Mystery Shopping, Mystery Calling, Mystery Writing), die Möglichkeit, vergleichbare Analysen der Servicequalität (inkl. Einhaltung der vorgegebenen Service Level) durchzuführen, auf deren Basis gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Servicequalität (bspw. Mitarbeiterschulungen mit Schwerpunkt etc.) abgeleitet werden können.

trend:research GmbH, ca. 600 Seiten, geplant

Veranstaltungen

➤ 23. – 24. Oktober 2012 in München

grids – smart, safe, secure

➤ 05. – 06. November 2012 in Stuttgart

Smart Grid – Intelligente Energieversorgung der Zukunft

➤ 07. – 08. November 2012 in Düsseldorf

EUROFORUM-Fachkonferenz "Geschäftsprozessoptimierung im EVU" in Kooperation [BEMD](#)

➤ 27. – 28. November in Mannheim

VKU-Stadtwerkekongress 2012

➤ 22. – 24. Januar 2013 in Berlin

20. Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft 2013

➤ 24. Januar 2013 in Berlin

11. Ordentliche Mitgliederversammlung des [BEMD](#)

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum [BEMD-Newsletter](#) beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum [BEMD-Newsletter](#). Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den [BEMD-Newsletter](#) weiter.